

## Streitschlichtungssysteme der Kammern im Überblick

### Wirtschaftskammern

Petra Sandvoß

#### Thesen des Vortrags

- Konfliktmanagementsysteme sind in kleinen und mittleren Unternehmen nur selten verankert: Informationen werden häufig nicht präventiv sondern erst im Ernstfall eingeholt.
- Ansprechpartner sind dann Rechtsanwälte, Berater, Kammern und Verbände.
- Das Ziel der Kammern muss es sein, sich noch stärker als kompetenter Ansprechpartner zu positionieren, geeignete Verfahren anzubieten oder auf Kooperationspartner zu verweisen und darauf hinzuwirken, dass entsprechende „Konfliktlösungsklauseln“ bereits bei Vertragsschluss vereinbart werden.
- Die Akzeptanz alternativer Streitbeilegungsverfahren steigt, das Potenzial ist aber bei Weitem nicht ausgeschöpft.
- Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Verfahrensarten sind häufig nicht hinreichend bekannt.
- Die Mediation hat sich in Deutschland als Konfliktlösungsverfahren einen Namen gemacht. Es gibt aber noch immer Informationsdefizite, die die potenziellen Nutzer verunsichern.
- Die Diskussion über das neue Mediationsgesetz fördert die Akzeptanz der Mediation.